# Philosophie als Fach in der Qualifikationsphase

## I. Fachbezogene Kompetenzen

Philosophieren als kritische Denktätigkeit ist eine **Reflexionskompetenz** und besteht aus folgenden fachbezogenen, nicht scharf voneinander zu trennenden Kompetenzbereichen.

**Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz**, z.B.
- Situationen der Lebenswelt beschreiben, dazu philosophische Ideen entwickeln und sie in Beziehung zu philosophischen Fragen und Positionen setzen
- unterschiedliche Texte erschließen, deuten und sie in Beziehung zu philosophischen Fragen und Positionen setzen,
- die Bedeutung von Begriffen aus ihrem Kontext erschließen

**Argumentations- und Urteilskompetenz**, z.B.
- philosophische Argumentationen analysieren und infrage stellen, sie im Hinblick auf Plausibilität und logische Gültigkeit prüfen, sie hinsichtlich ihrer Tragweite und Folgen hinterfragen
- eigene Urteile fällen und sie fachlich und formal angemessen (klar und plausibel, logisch schlüssig und sinnvoll strukturiert) begründen
- sich im Dialog reflexiv und verständigungsorientiert mit eigenen und fremden Argumentationen auseinandersetzen

**Kreative Kompetenz**,
- verschiedene, mündliche und schriftliche Formen für die philosophische Reflexion und die Präsentation fremder sowie eigener philosophischer Überlegungen beherrschen, z.B. die schriftliche philosophische Reflexion, die Diskussion, das Schaubild, die mediengestützte Ergebnispräsentation, bildnerisch-gestalterische oder theatral-präsentative Ausdrucksformen

**Praktische Kompetenz**, z.B.
- kritisch den eigenen Standpunkt hinterfragen und die Perspektive anderer einnehmen
- Achtung gegenüber Andersdenkenden zeigen
- eigene Kriterien für die selbstständige Orientierung in einer Vielfalt von Werten, Überzeugungen, Lebensformen und philosophischen Positionen entwickeln

## II. Themen und Inhalte des Faches

Die Fachinhalte bilden die fachliche Grundlage für die Kompetenzentwicklung.
*Neben den hier aufgeführten Schwerpunktthemen werden in jedem Semester auch inhaltliche Bezüge zu den anderen Reflexionsbereichen hergestellt.*

### 1. Semester: Werte und Normen

**Schwerpunkt: Ethisch-praktischer Reflexionsbereich**

Reflexion philosophischer Entwürfe zur Bedeutung und Begründung von Werten und Normen
- Zentrale Begriffe: Moral, Handlung, Werte, Normen; Vernunft, Pflicht, Nützlichkeit, Glück, Mitleid
- Wann ist eine Handlung gut? Analyse und Kritik ethischer Positionen: I. Kant: Pflichtethik; J. Bentham: Utilitaristische Ethik; eine weitere Position
- Analyse aktueller ethischer Probleme und Beurteilung durch die verschiedenen Theorien
- *LK: Eine weitere ethische Theorie (z.B. Olympe de Gouges feministische Ethik, Care-Ethik von Virginia Held, Ursula Wolfs Tierethik)*

### 2. Semester – Mensch und Gesellschaft

**Schwerpunkt: Geschichtlicher, gesellschaftlicher und anthropologischer Reflexionsbereich**

Auseinandersetzung mit philosophischen Entwürfen zu Menschen- und Gesellschaftsbildern
- Zentrale Begriffe: soziale und globale Gerechtigkeit, Gerechtigkeitsformeln, Chancengleichheit, Freiheitsrechte, Egalitarismus, Non-Egalitarismus, Liberalismus
- Wie lässt sich unser Zusammenleben gerecht organisieren? Probleme und Prinzipien sozialer und globaler Gerechtigkeit: John Rawls, Robert Nozick, Martha Nussbaum u.a.(z.B. Christian Neuhäuser, Marion Young, Thomas Pogge)
- LK: Politische Menschenbilder und die daraus folgenden politischen Prinzipien: Thomas Hobbes, John-Jacque Rousseau, John Locke und eine antikoloniale philosophische Position (z.B. Amartya Sen, Achille Mbembe, Olympe de Gouge)
- Zusätzlich im GK und LK eine weitere Frage aus dem Reflexionsbereich, z.B. zu Menschenbildern der Anthropologie, Willensfreiheit, (Geschlechts-)Identität, Theorie des gerechten Krieges, Demokratiekritik, zivilem Ungehorsam

**3. Semester – Erkenntnis und Wahrheit**
**Schwerpunkt: Sprachphilosophischer und erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich**
Reflexion philosophischer Entwürfe zu erkenntnistheoretischen Fragestellungen

- Zentrale Begriffe: Meinen, Glauben, Wissen, Wahrheit, Wahrnehmung, Erfahrung, Vernunft
- Was kann ich wissen? Analyse und Kritik klassischer Erkenntnistheorien: John Locke (Empirismus), René Descartes (Skeptizismus, Rationalismus), im GK eine, im LK zwei weitere Position(-en), z.B. David Hume; Immanuel Kant, Konstruktivismus
- Analyse einer aktuellen philosophischen Fragestellung aus dem Reflexionsbereich, z.B. zur Künstlichen Intelligenz, Transhumanismus, Fake News, Verschwörungstheorien
- LK: Grundprobleme einer weiteren phil. Disziplin, z.B. Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie, analytische Philosophie

**4. Semester – Sein und Werden**
**Schwerpunkt: Metaphysischer Reflexionsbereich**
Reflexion metaphysischer, religiöser und utopischer Entwürfe zur Beantwortung von Sinnfragen, z.B.

- Nicht-religiöse und religiöse Positionen zum Sinn des Lebens, z.B. Existenzialismus, Hedonismus, Stoizismus, politischer Aktivismus, Buddhismus
- Gottesvorstellungen im Hinblick auf die Erkennbarkeit und die Funktion für die Lebensführung
- Individuelle und gesellschaftliche Utopien
- Zentrale Begriffe: z.B. Glauben, Transzendenz, Kontingenz, Existenz, Gott, Sinn
- Im GK ein Themenfeld, im LK zwei Themenfelder, in beiden eine nicht-europäische Theorie aus dem Reflexionsbereich, z.B. buddhistische Philosophie, Avicenna (Ibn Sina)

*Hinweis zum Leistungskurs Philosophie: Die Positionen werden differenzierter als im Grundkurs, die Methoden vertieft behandelt. Die Schüler:innen philosophieren zu allen Themen und in allen Kompetenzbereichen in einem höheren Maße selbständig. Es werden häufiger Ganzschriften gelesen.*

## III. Leistungsbewertung

| **Bewertungs-bereiche** | **Schriftlicher Teil** | **Allgemeiner Teil** |
|---|---|---|
| **Gewichtung** | LK: 1/2 | 1/2 |
| | GK: 1/3 | 2/3 |
| **Grundlagen** | LK: 2 Klausuren pro Semester (180 Minuten, Abitur-Probeklausur 240 Min., ggf. Klausurersatzleistung im 2. o. 3. Sem.)<br><br>GK: 1 Klausur pro Semester (135 Minuten/Abitur-Probeklausur 180 Min.)<br><br>**Aufgabenarten:**<br>• Philosophische Reflexion mit dem Schwerpunkt „Materialerschließung“<br>• Philosophische Reflexion mit dem Schwerpunkt „Erörterung“<br>• Philosophische Reflexion mit dem Schwerpunkt auf der gestalterischen Bearbeitung (LK)<br>• | **Unterrichtsbeiträge**<br>• Mündlich, z.B. Teilnahme am phil. Unterrichtsgespräch, gesprächsleitende Funktionen, Präsentationen von Gruppenarbeiten, Referate<br>• Schriftlich, z.B. Thesenpapiere, Essays, Protokolle, Hausarbeiten, Tests, visuelle Umsetzungen philosophischer Aussagen, Vorübungen zu den Klausuren und gestalterische Aufgaben<br><br>**Kriterien:** Kontinuität und Intensität der Mitarbeit, Sachbezogenheit, gedankliche Selbstständigkeit, Folgerichtigkeit, Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit, planerische Kompetenzen (in allen Kompetenzbereichen) |